

25 JAHRE WEINKOST

Ein göttliches Getränk: Von der Kulturgeschichte des Weins

Seite 2-5

KLEINE ZEITUNG

30.



14° | 26°

JUNI 2017
FREITAG
GRAZ
PRINT | WEB | APP

Österreichs Wirtschaft im Steigflug

Die Wirtschaft läuft unerwartet gut. Mit einem Wachstum von 2,4 Prozent überholt Österreich heuer sogar Deutschland. Auch die Zahl der Arbeitslosen sinkt spürbar.

Seite 14, 34/35



PETAR PISMESTROVIC, FOTOLIA

POLITIK

Der Pflegeregress ist abgeschafft, der Bund zahlt 100 Millionen an Länder.

Seite 6/7

Peter Pilz über die Chancen einer neuen Liste und Fehler der Grünen.

Seite 8/9

STEIERMARKE

Die Preise für Bus, Bim und Bahn werden ab morgen angehoben.

Seite 20/21

KULTUR | Wird Martin Kušej heute neuer Burgtheater-Chef? Seite 75

ANZEIGE

antenne
 >> Klang Klausur
 HEUTE IM KOTTULINSKY

INTERVIEW

„Ich brauche ein gutes Bauchgefühl“

Vor dem heutigen Graz-Konzert: der „Seer“-Chef über Heimat, Hasselhoff, Geburtswehen und Globalisierung.

Sie spielen heute am Grazer Messeareal und in einer Woche in der „Arena“ in Wien – als alternatives Jugendkulturzentrum ein eher ungewöhnlicher Ort für Sie.

FRED JAKLITSCH: Ja, wir sind dort Quereinsteiger – aber wir wagen uns in die Höhle des Löwen. Wir werden sehen, was wir davon haben (lacht).

Wohin soll die Reise noch führen? Sieht man die „Seer“ bald beim Nova Rock?

Wenn eine Einladung kommt – es wäre eine große Ehre. Es sind ja immer wieder spezielle Acts dabei. Wir sind vielleicht nicht so witzig wie Otto und nicht so legendär wie David Hasselhoff, aber wir hätten auch etwas zu bieten.

Sie gehen mit den „Seern“ in Ihre 21. Saison. Was treibt Sie noch an, Musik zu machen?

Ich würde es als Besessenheit bezeichnen. Das heißt nicht, dass ich einen Exorzisten brauche. Ich schreibe einfach leidenschaftlich gerne Lieder.

Wie lange braucht es bei Ihnen, ein Lied zu komponieren?

Manchmal ist es ein Gedankensplitter, eine Emotion, die man schnell zu Papier bringt. Manchmal muss man sich nach Wochen eingestehen, dass man auf dem Holzweg war. Am aktuellen Album arbeite ich seit einem halben Jahr. Die normalen Geburtswehen.

Gibt es eine Figur, die Sie beim Komponieren vor sich haben?

Nein, das klingt jetzt zu sehr nach Marketing. Ich brauche

selbst einfach ein gutes Bauchgefühl. Geschichten, die aus dem Leben gegriffen sind. Etwas künstlich hinzutrimmen, weil es gerade zeitgeistig ist, würde nicht funktionieren.

Spielt die derzeit ungemütliche und aufgeregte Zeit Ihrer Musik in die Hände, weil es eine Sehnsucht nach Frieden, Ruhe und Herzlichkeit gibt?

Ja, aber das war vor zwanzig Jahren nicht der Plan. Damals war der Begriff „Heimat“ angestaubt und politisch behaftet. Damit wollten und wollen wir nichts zu tun haben. Die Globalisierung macht viele entweder zornig, wütend oder ohnmächtig.

Wenn man als Gegenpol etwas hat, womit man positive Energie verbindet, stehen wir gern für Heimatgefühl – so verstanden ist es nichts Schlimmes.

Wie definieren Sie Heimat?

Heimat ist, wo man sich angenommen und angekommen fühlt. Sie ist mit Emotion beladen, mit einem guten Gefühl, mit Freunden und Familie.

Es gibt heuer kein Konzert am Grundlsee. Wird es 2018 wieder eines geben?

Es gibt Bestrebungen, aber mehr darf ich nicht sagen, sonst werde ich gevierteilt.

Weil es Konflikte gibt?

Nein, aber weil die Organisation relativ viel Aufwand ist – was an einer relativ kleinen Gruppe von Menschen hängt.

Klaus Höfler

Seer. Heute, 20 Uhr, Messe Graz, Open Air. Restkarten: Tel. (0316) 871 871 11



Jaklitsch: „Ein Besessener“

WOLF

Herzstück des Grazer Gastro-Clans

In Übelbach zauberte Franz Grossauer aus seinem Elternhaus die Genusspension „Herti“. Gestern feierte die Großfamilie samt vielen Gästen die Eröffnung.

Heinzi ist der jüngste Namensgeber: Erst ein paar Wochen alt ist das dritte Kind von **Christof Widakovich** und **Herti Grossauer**.



Nina Müller
leute@kleinezeitung.at

Leute

Die Zimmer der Genusspension „Herti“ sind nach den Enkerln von **Franz Grossauer** benannt – derzeit 14, ab 17 müsste noch weiter ausgebaut werden.

Gestern eröffnete der Patron des Grazer Gastro-Clans das neue Herzstück des Familienkonzerns (El Gaucho, El Pescador, Schloßbergrestaurant ...). Grossauers Elternhaus wurde von einer einfachen Pension

aus den Achtzigerjahren zur „Genusspension“ mit 40 Betten samt Seminar- und Fitnessraum, Sauna und Weinkeller umgebaut. Dem Versprechen, „etwas aus unserem Haus zu machen“, folgte ein gewaltiger Zubau (Architekt **Georg Moosbrugger**) um eine stattliche Summe, die man nicht nennen will: „Nach dem Urlaub war ich völlig überwältigt, wie groß das Haus jetzt ist – aber es war mir sehr wichtig, dass ich als Übelbacher mit meinem Elternhaus verbunden bin“, sagte

GROSSBAUSTELLE

Goldener Glanz im Casino

8,5 Millionen Euro lässt sich Casino Erneuerung kosten.

Im Casino Graz bleibt kein Stein auf dem anderen. „Wir wollen Neues schaffen, aber wertschätzend mit dem Alten umgehen“, erklärte Hausherr **Andreas Sauseng** gestern bei der Präsentation. Daher investiert der Betrieb 8,5 Millionen Euro in ein moderneres Ambiente. Bereits umgesetzt wurden die neue Piano- und das Restaurant, dessen Eingang in die Schmiedgasse verlegt wurde. Am Samstag eröffnet der neue Gastgarten. Unterdessen wird der Spielsaal im Inneren umgebaut. Ab Herbst wird der neue Saal in Kupfer und Gold erstrahlen und mit Le-

derelementen versehen. „Erhalten bleibt hier nur die historische Deckenkonstruktion, deren Formen aber mit neuen Elementen ausgeschmückt werden“, so Architekt **Guido Strohecker**. Höhepunkt im Spielsaal soll eine goldene Bar mit erhöhter Cocktailinsel werden.

Neu wird auch der Eingangsbereich, wo ein Luster mit 300 einzelnen Leuchtelementen angebracht wird. Der Betrieb läuft trotz Umbaus, die geplanten Änderungen werden aber dauern. Am 11. November soll das Eröffnungsfest stattfinden. **Michael Kloiber**



Freunde der Familie: Ingrid und Peter Kraus



M. und H. Tement, Erich Neuhold, Waltraud Hutter



Mehr Fotos: kleinezeitung.at/stmk

26 Grossauer auf einem Bild: Für die Gastro-Großfamilie war die Eröffnung auch ein Familientreffen J.FUCHS (3)

Grossauer bei der Eröffnung. Die geriet zum Familientreffen mit vielen Freunden der Familie: **Peter Kraus, Toni Maier und Walter Reischl (White Stars)** brachten Ständchen dar, Bürgermeister **Markus Windisch** überraschte Grossauer mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Gemeinde.

Erster Blick ins neue Casino: kleinezeitung.at/graz



Laufend auf der Baustelle: Strohacker, Sauseng CASINO GRAZ/HOFFMANN

ANZEIGE





Die e-via 2017 ist gestartet!

Die ElektroRALLYE 2017

30. Juni & 1. Juli

Information und Anmeldung unter:
www.e-via.info









Interreg

SLOVENIJA - AVSTRIJA
SLOWENIEN - ÖSTERREICH

Evropska unija | Evropski sklad za regionalni razvoj
Europäische Union | Europäischer Fonds für regionale Entwicklung





www.e-via.info

SCHON GEHÖRT?
Leute, über die man spricht



1 Andreas Gabalier. „Für unser Friedenslicht am Gipfelkreuz für München muss es einfach sein!“, postete der Sänger: Vor der morgigen Show im Olympiastadion zündete er – trotz Eisregen – ein Kerzlerl am Zirbitzkogel an, um der Münchner Amokopfer von 2016 zu gedenken. FB/GABALIER



2 Franz Voves. Der Alt-LH tuckerte mit dem Oldtimer- traktorclub Stattegg rund um den Schöckl. Ebenfalls mit dabei: Franz Mülner und Christian Purrer (Energie Steiermark). KK



3 Stefan Kraft und Michael Hayböck. Österreichs Superadler standen in der Kaserne Straß vor der Kamera. Die Heeressportler sind Teil einer Kampagne des Bundesheeres, bei der Sportler modernes militärisches Gerät präsentieren. Wann es die Videos zu sehen gibt? Läuft noch unter militärischer Geheimhaltung! FB/GIESSAU